

Paróle F. Wie schd. Hierzu *Baroon gewwe* 'den Ball zuwerfen' (beim Schlagballspiel) [Gshm.]. Ferner *P. halten* 'Wort halten' [Altenst.-Bü], 'die Vorschrift, die Bedingungen erfüllen' [Bhfdn.]. Wenn ein Lehrling bei einem strengen Meister aushalten muß, *hääßts Bårade gehaale* [ebd.].

Formen (Akk. Sg.): *barón* Gshm.; *Parole* Altenst.; *Bårade* (↗) Bhfdn. — Zu *P.* 'gegebenes Wort', 'Versprechen' vgl. H. Schulz, Deutsches Fremdwörterb., fortgef. v. Basler, 2, 360.

Parpel s. *Porpel*.

Parratsch (↗) M. 'breiiger Straßenschmutz' [Heckholzhn.-Ol].

Laienschrbg.: *Parratsch*. — Herkunft?

Pärrner(-) s. *Pfärrner(-)*.

Part (bød) M. 'Teil' [Schm].

Partageur s. Anm. zu *Passagier*.

(**parten**?) iert 'stillvergnügt' [Niedermörsb.-Ow. Nur noch gelegentlich in den ältesten Leuten].

Laienschrbg.: *parteniert*. — Herkunft?

Partie (↗) F. 'eine Anzahl, Menge' [Wsl. Biebrich], 'Gang in einem Spiel' [Gelnhsn. Eschr.], 'Gesellschaft Menschen' [Eschr.], 'gemeinsamer Ausflug' [Gelnhsn.], 'Heirat' [Wsl. Osthm.-Ha Altenst.-Bü Gi Atzenhn.-Al]. *E ganz Pårdi Äbbel* [Wsl.]. *So stih die Badi* (beim Spiel) [Eschr.]. *E Boadie voo deam Schldäg* 'Leute dieser Art' [Eschr.]. *E sicht* 'sucht' *aach e reich P.* [Großen-Linden-Gi]. *Adieu P. s. adieu*.

Formen: *badt* Gelnhsn.; *boadi* (↗) Eschr.; *bodt* Grünbg.-Gi. — *P.* 'Heirat' zu frz. *parti* 'Heirat'; im übrigen zu frz. *partie* 'Stück', 'Abteilung Menschen' usw. (s. H. Schulz, Deutsches Fremdwörterb., fortgef. v. Basler, 2, 376 ff.).

Partiechens (*badijäs*). Nur in *P. spielen* 'ein Schlagballspiel mit zwei Parteien spielen' [Gelnhsn.].

Partierung F. Nur in *Der git of die Pädierung* 'auf die Freite' [Großen-Buseck-Gi].

Partiunkel s. *Portiuncula*.

partout 'durchaus', 'unbedingt' [Wsl. Wb Lghn. Frankf. Homburg v. d. H.-Ot Nst. Wl Gelnhsn. Bü Gi Zi Dörd. Rho. Schm; ferner Naumburg-Wo (und sonst im sächsischen Niederhessen? S. Heßler, Hess. Landes- und Volkskde. 2, 541)]. *E wills baddü zweange* 'durchsetzen' [Bhfdn.]. *Der will bårduu neit möt* 'mitgehn' [Kohden-Bü]. *Un wer des barduhche nit glawe will* . . . [Naur.-Wb: R. Dietz, Deham is deham (1908), S. 10].

Formen: *badü* Lghn. Gelnhsn.; *barrduh* (Laienschrbg.) Steina-Zi; *bårdau* (desgl.) Grünbg.-Gi; *pårdou* (↗) Rho. — Zu frz. *partout* 'überall', 'allenthalben'.

pärzen s. *berzen*.

Pas Nur in *Däär mächt sin Paa* 'tritt stolz auf' [Fulda].

G.? Lautform? — Wohl zu frz. *pas* '(Tanz)schritt'.

Päsche F. 'Schmerle (cobitis barbatula)' [Steina-Zi]. Laienschrbg.: *Päsch*. Herkunft?

Päse s. *Beize*.

passellieren (*basbälzan* Gelnhsn.) 'mit einer Paspel versehen' [Han. Gelnhsn.]. Rda. *De Deiwel soll der de Måge baspeliere!* [Wallrabenstein.-Ut].

Zu *Paspel* < frz. *paspepoil* 'Litze', 'Vorstoß'.

Pasquill F. 'Spottschrift' [Wsl., Nst. (im Rückgang), Wtfd. Kohden-Bü]. Geht z. B. ein Ehemann Nebenwege, dann schreibt man, um ihn und seine Geliebte zu blamieren, *Basquillr* 'Zettel' und klebt

sie an [Wtfd.]. 1936 schrieb man einem Ortsbürger wegen Unredlichkeit eine *P.* in Versen, die an das Brett der Hitler-Jugend geklebt wurde [Wsl.]. Rda. *On dr Basquill kräije* 'an der Brust packen' [Seulbg.-Ot].

Formen: *pasquöl* Wsl.; *basquöl* (Pl.) Wtfd. — Zu ital. *pasquillo* 'Spottschrift'. Doch hierher auch die Rda.?

Pasquill s. *Bascule*.

Paß M. Wie schd. Ferner 1. 'freier Wille' [Wsl.]. Kenn 'Kindern' *freie Baß lore* 'lassen'. — 2. 'angemessener Zustand' u. ä. Nur in *nicht (recht) zu P. sein* 'sich nicht wohl fühlen' [Frankf. Wett. Obgz. Dsb. Rho. Abterd.-Ew; in Rhhsn. unpersönlich gebraucht], zu *P.* 'recht', 'gelegen' *kommen* [Etlbn. Frankf. Wett. Cass. Rho.]. *Eich seng net reecht sebaß* [Dsb.]. *Es äs mää net rücht ze Baß* [Rhhsn.]. *Deas kimmt eam zou Baß* [Wett.]. — 3. 'Aufmerksamkeit'. Nur in (*keinen*) *P. auf etwas haben* [Homburg v. d. H. Nst. Eib.-Di Osthm.-Ha Eschr.] oder *schlagen* [Wh Niedermeiser-Hg] '(nicht) darauf aufpassen, achten'. *Ik hawwe keinen P. drup eslan* [Niedermeiser].

Formen: *bas* Nst. Eschr. Rhhsn.; *pas* Rho.

paß 'gesund', 'wohl' [Rüthges-Gi]. *Eich sei neid p.*

passäbel 'leidlich' [Buch-Go Nst. Großen-Linden-Gi Dsb. Rho. Me]. *Es git mer so pesäbel* [Großen-Linden]. Vgl. *passierlich*.

Formen: *basßwöl* Nst.; *pasßwöl* Rho.; *pesäbel* (s. o.). — Zu frz. *passable* 'erträglich'.

Passäge F. Wie schd. 'Durchgang'. Ferner 'Anhang', 'Gesellschaft' [Etlbn.]. Zu einem Kinde, das die Mitspieler mitbringt: *Bringst ja die ganz Passage mit rin!* [ebd].

Formen *Bassasche* Marburg; *pasßskə* Rho. — In Etlbn. aus *Bagage* (s. d.) umgebildet?

Passagier M. Wie schd. Ferner *Ein (stolzer) P.* 'hochmütiger, eingebildeter Mensch' [Zi-Steina Obgz.]. Schon bei v. Pfister, Mundartl. und stammheitl. Nachträge zu Vilmar's Idiotikon . . . 2. Erg.-Heft (1894), S. 10: *ein übler Bataschier* 'Geselle'. Vgl. das Folgende.

Formen: *Bassaschier* Cass.; *Baddescheer* (↗), nach Zeitschr. f. deutsche Mdaa. 1906, 70. 80. 347 auch *baddescher* Zi. — Zu ital. *passagiere* 'Reisender', doch wohl mit Anlehnung an frz. *partageur* 'Teilnehmer' (s. Schwäb. Wörterb. 1, 568 und Bad. Wörterb. 1, 107. 123).

Passagierboot M.? 'Passagierdampfer' [Caub-Go]. Laienschrbg.: *Batteschieer*. Vgl. das Vorige.

paßauf 'gesund', 'munter' [Goldhsn.-We Selters-Uw].

Paßbrett N. 'Unterlage des Schemels am Pflug' (s. Abb. *Pflug*, Nr. 2) [Rho.].

Passé F. 'Schicklichkeit', 'Mode' [Ndeb. Obermöllrich-Fr Cass. Hofgeismar]. (Das ist) *ke P. 'Mode' nicht* [Obermöllrich], *Das hat keine P.* 'schickt sich nicht' [Hofgeismar].

passen 1. intrans. a. 'beim Kartenspiel auf die Führung verzichten' [Gelnhsn. Grünbg.-Gi Atzenhn.-Al, Dörd.?, Hhsn. und wohl weiter verbreitet]. — b. 'warten' [Caub-Go Frankf. Ot Us Wett. Gelnhsn. Hohenzell-Schl Scho], 'aufpassen' [Ob. Besse-Fr Rho.]. *Eich stihn feem* 'vor dem' *Därf ien basse* 'warte' *of den ien däär fährt hiene erob* [Wtfd.]. *Of de Gänse bassen* 'aufpassen' (beim Hüten) [Besse]. S. ferner *Acht, Finger, Napf*. — c. 'zusammenstim-